

Newsletter 3/2021

[English](#)

Sehr geehrter Herr Mustermann

Wir hoffen, dass Sie die Sommerpause genossen haben und freuen uns, dass sich die Coronasituation in letzter Zeit etwas entspannt hat. Währenddessen ist einiges passiert, unter anderem die Ankündigung eines globalen Mindeststeuersatzes durch die OECD. Diskussionen, wie die Schweiz und der Kanton Zug ihre Standortattraktivität beibehalten können, sind am Laufen. Über den aktuellen Stand der Dinge informieren wir Sie im Hauptartikel dieser Ausgabe.

Wussten Sie, dass es dieses Jahr einen Hype um Sport-Token gab? Mehr zu Bitcoin und Sport, der 30. Winteruniversiade, dazu einen kleinen Exkurs zur Geschichte des Sportclusters im Kanton Zug, finden Sie ebenfalls im Newsletter. Als Ihr Netzwerkpartner sind wir gerne für Sie da und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Freundliche Grüsse

Ihr Team der Kontaktstelle Wirtschaft

Globale Mindeststeuer der OECD

Im Juli 2021 einigten sich 132 Länder, darunter auch die Schweiz, auf einen Mindeststeuersatz von 15 Prozent für Konzerne mit einem Umsatz von mehr als 750 Mio. Euro. Damit soll der internationale Steuerwettbewerb eingedämmt und die Verschiebung von Gewinnen in Niedrigsteuerländer unterbunden werden.

Dieser Entscheid hat auch Auswirkungen auf die Steuerpolitik des Kantons Zug, der heute Unternehmenssteuersätze von unter 15 Prozent kennt. Auf Bundesebene arbeitet eine technische Arbeitsgruppe aus Vertretenden der eidgenössischen und kantonalen Steuerbehörden sowie der Privatwirtschaft an konkreten Vorschlägen. Um Unternehmen nichtsdestotrotz weiterhin ein attraktives Gesamtpaket bieten zu können, werden international anerkannte Kompensationsmöglichkeiten geprüft. Dazu gehören beispielsweise Subventionen für Forschung und Entwicklung, Patentboxen oder eine Reduktion der Umweltabgaben und Lohnnebenkosten.

Verlässliche Aussagen zu den Auswirkungen der beschlossenen Mindeststeuer können aktuell noch nicht gemacht werden, da noch zu viele Fragen offen sind. So ist beispielsweise noch unklar, auf welcher

Bemessungsgrundlage die 15 Prozent berechnet werden und ob Ausnahmeregelungen für bestimmte Branchen gewährt werden. Im Oktober 2021 sollen dazu technische Leitlinien von der OECD veröffentlicht werden, welche für die technische Arbeitsgruppe in der Schweiz wichtige Inputs für deren Vorschläge sein werden. Im Frühling 2022 ist der Beginn der politischen Diskussionen in der Schweiz geplant.

Sportcluster in Zug

Der Sieg des EV Zug in der National Hockey League im Mai dieses Jahres hat ein Schlaglicht auf die Zuger Sportszene geworfen. Ein guter Zeitpunkt also, um den Zuger Sportcluster näher zu beleuchten.

Im Vergleich zu anderen Clustern, wie bspw. der Life Sciences- oder High-Tech-Cluster, ist der Sportcluster im Kanton Zug relativ klein. Dank einigen seit vielen Jahren hier ansässigen Unternehmen ist die Sportbranche jedoch stark in Zug verankert. Der Zuger Sportcluster entwickelt sich kontinuierlich weiter und hat in den letzten Jahren auch Zuwachs erhalten. Ein kurzer Ausschnitt mit einigen Beispielen aus der Historie der Zuger Sportszene: Die Sportfirma Marker und später auch das Familienunternehmen Völkl liessen sich dank des Netzwerks und Engagements von Gregor Furrer als eine der ersten Firmen dieses Bereichs im Kanton nieder. Noch heute befindet sich die Gregor Furrer & Partner Holding mit ihren Tochtergesellschaften Völkl Schweiz, Uvex Schweiz sowie weiteren Marken in Baar. Das 1946 in Oslo gegründete und auf innovative Sportbekleidung spezialisierte Unternehmen Odlo International AG verlegte seinen Hauptsitz im Jahr 1986 in die Schweiz nach Hünenberg. Dazu hat bereits seit über zehn Jahren die Firma Specialized Europe GmbH ihren Sitz in Cham. Die vom Unternehmen angebotenen Produkte werden von Bikern für Biker entwickelt.

Ein Unternehmen, das erst vor einigen Jahren seinen europäischen Hauptsitz in Zug eröffnet hat, ist Canada Goose. Die Daunen-Winterjacken, die zuerst als Berufskleider Verwendung fanden, etablierten sie sich schnell auch in der Sport- und Freizeitwelt. Des Weiteren hat sich in Hünenberg Trisport AG auf den Vertrieb von Heimfitnessgeräten spezialisiert und ist Generalimporteur mehrerer grosser Sport-Marken. Seit Dezember 2019 verfügt die Trisport AG ausserdem über ein exklusives Lizenzrecht an Kettler, das die Unternehmung berechtigt, Sportartikel für die EU, EFTA und die Türkei herzustellen, zu vermarkten und zu vertreiben. Weitere Firmen und Marken sind Amer Sports (Salomon, Peak Performance, Atomic), Adidas, Rossignol, Lasse Kjus und Polar Electro BV. Zusätzlich haben Sportmarketingfirmen, wie zum Beispiel Infront Sports & Media hierhergefunden.

Auch im Bereich der Blockchain Technologie ist der Wirtschaftsstandort Zug interessant: An der Schnittstelle Blockchain und Sport hat es dieses Jahr einen explosiven Hype um Sport-Token gegeben. Weltweit haben die drei Geschäftsbeispiele dapperlabs, socios und sorare die Akzeptanz und den Erfolg von Blockchain gezeigt. Die im Fussball und Basketball tätigen Unternehmen haben Sport-Token verwendet, um Sportlerinnen und Sportler sowie Vereine entweder in einem Fantasienspiel, als Engagement-Tool oder als digitales Sammlerstück zu repräsentieren.

Wie der Sieg des EVZ eindrücklich gezeigt hat, ist der Kanton Zug sowohl ein vorteilhafter Standort für Sportfirmen oder Firmen in deren Umfeld als auch für erfolgreiche Leistungssportlerinnen und -sportler, die hier ideale Voraussetzungen für ihre professionelle Weiterentwicklung finden. Dies nicht zuletzt dank den Möglichkeiten im Trainingszentrum OYM. Das OYM bietet Spitzensportlerinnen und -sportlern individuelle Trainings-, Präventions-, Rehabilitations- und Ernährungsbedingungen, um ihre Leistungen maximal zu steigern. Dass sportliche Höchstleistungen und akademische Erfolge sich nicht gegen-seitig

ausschliessen, zeigen die Teilnehmenden der Winter Universiade. Diese findet dieses Jahr vom 11. bis 21. Dezember in der Zentralschweiz und in Graubünden statt. Zug ist dabei einer von acht Austragungsorten und beherbergt einen Grossteil des Eishockeyturniers.



Neu im Kanton: Acceleron Pharma

Acceleron Pharma ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das sich der Erforschung, Entwicklung und Vermarktung von Therapeutika zur Behandlung schwerer und seltener Krankheiten widmet. Acceleron Pharma konzentriert sich auf die Behandlung von Lungen- und hämatologischen Erkrankungen. Das Unternehmen hat vor kurzem seinen internationalen Hauptsitz in Zug eröffnet, da der Kanton als Biotech-Hub einen einfachen Zugang zu qualifizierten Fachkräften, Infrastruktur und Lieferanten bietet. In den neuen Büroräumen im Zentrum von Zug werden wichtige internationale Führungspositionen im Vertrieb und Marketing, medizinische Belange, Marktzugang und Vergütung, Finanzen, Recht, Personal sowie Beschaffung/Lieferketten tätig sein.

[Acceleron Pharma](#)



Neu im Kanton: BridgeBio

BridgeBio ist ein pharmazeutisches Unternehmen, das mit dem Ziel gegründet wurde, neuartige Medikamente zur Behandlung von Patientinnen und Patienten mit genetisch bedingten Krankheiten und Krebsarten zu entwickeln. Es ermöglicht diesen den Zugang zu innovativen Therapien. BridgeBio wurde 2015 gegründet und bietet über 30 Entwicklungsprogramme an, welche von der frühen Forschung bis zu fortgeschrittenen klinischen Studien reichen. Zug, als eines der wichtigsten Biotech-Zentren für amerikanische Unternehmen, ist ein idealer Standort für BridgeBio, um erfahrene Pharma- und Biotech-Fachleute anzuziehen, sich einem breiten Netzwerk anzuschliessen und die Dienstleistungen von erstklassigen Life-Science-Agenturen zu nutzen.

[BridgeBio](#)



Neu im Kanton: Consilio

Die steigende Nachfrage nach SAP-Beratungsleistungen aus der

Schweiz veranlasste den SAP-Gold-Partner CONSILIO, in den Kanton Zug zu expandieren. Neue und bestehende Kundinnen und Kunden, wie z.B. Pilatus, lassen sich so rascher, direkter und umfassender bei der Optimierung und Digitalisierung von Prozessen und Planungsstrategien im Bereich Supply Chain Management unterstützen. Dabei realisiert CONSILIO mit seiner Expertise in der Automobil- und Prozessindustrie, Aerospace und Defense sowie dem Maschinenbau nicht nur zukunftsweisende Lösungen für Finance, Produktion und Logistik, sondern transformiert auch integrierte SAP-Anwendungen nach S/4HANA.

[Consilio](#)



Neu im Kanton: Ella Media

Ella Media AG ist ein Mediatech-Unternehmen aus der Schweiz mit Hauptsitz in Zug und hat das Ziel, die Content-Branche zu (r)evolutionieren. Ella entwickelt KI-basierte Software, die hochwertigen Content und kreative Geschichten schreibt. Sie leistet schnelle und leicht zu bedienende Hilfestellungen für Redakteurinnen/Redakteure und Journalistinnen/Journalisten bei der Texterstellung, recherchiert und erstellt Content in einem Tool. Ella bietet Kurzgeschichten zum Lesen und Hören an, KI-Software für Redaktionen und Verlage sowie Content-Marketing für Produkte, Services und Marken. In Zug, im sogenannten Crypto Valley, werden Blockchain und KI gefördert, was es für Ella interessant macht. Darüber hinaus hat Ella in der Schweiz für sich passende Voraussetzungen für die Patentanmeldung vorgefunden.

[Ella Media AG](#)



Neu im Kanton: Le Creuset

Gegründet wurde das farbenfrohe Gusseisen-Kochgeschirr von Le Creuset vor fast 100 Jahren, 1925, in Frankreich. Le Creuset Group AG hat den Kanton Zug als Hauptsitz gewählt mit dem Ziel, die globale Wachstumsstrategie der Marke weiterzuentwickeln. Ein attraktives Geschäftsumfeld, die Verfügbarkeit von qualifizierten Fachkräften und ein zentraler europäischer Standort mit einfachem Zugang zu den globalen Märkten waren entscheidende Gründe für die Ansiedlung der Le Creuset Group AG in Zug.

[Le Creuset AG](#)



Neu im Kanton: Luqel

LUQEL, gemäss eigenen Angaben Pionier in der Digitalisierung von Leitungswasser, hat sich in Zug aufgestellt. LUQEL bietet Unternehmen eine Premium Wasserlösung, die Wohlbefinden und Nachhaltigkeit verbindet und Geschmackserlebnisse par excellence ermöglicht: Hygienisch reines, schadstoffbefreites und individuell mineralisiertes Wasser in der gewünschten Temperatur und Carbonisierung. Gleichzeitig können sich LUQELs Kundinnen und Kunden von Flaschen verabschieden und ein Bekenntnis zur Nachhaltigkeit setzen. Zug ist wegen der Innovationskraft und der zentralen Lage ein idealer Ausgangspunkt für LUQELs Expansion im Schweizer Markt.

[Luqel](#)



New im Kanton: Maximon

Maximon unterstützt Unternehmerinnen und Unternehmer beim Aufbau skalierbarer und wissenschaftlich fundierter Firmen, welche Lösungen im Bereich der gesunden Alterung und der zellbasierten Verjüngung erarbeiten. Maximon sieht Zug als Zentrum des zukünftigen «Swiss Longevity-Valleys». Als Company Builder identifiziert und validiert Maximon die potenzialreichsten Geschäftsmöglichkeiten im Longevity-Kontext und hält Unternehmensgründerinnen- und gründern den Rücken frei: Maximon finanziert Start-ups mit durchschnittlich 5 Millionen Franken, stellt erprobte Strukturen bereit und arbeitet mit einem Team aktiv beim Unternehmensaufbau mit. Mit dem Longevity-Co-Investment-Fund ermöglicht es Maximon auch privaten qualifizierten Anlegerinnen und Anlegern, sich zu beteiligen.

[Maximon](#)



Neu im Kanton: Tetrag AG

Die Tetrag AG bietet ihren Kunden seit über 20 Jahren Lösungen an, um den Energieverbrauch in Gebäuden und Anlagen langfristig zu senken. Die Leistungen erstrecken sich dabei von der Zählerinstallation bis zum fertigen Energiebericht. Um den Energieverbrauch zu senken, werden Verbrauchsdaten permanent

erfasst und die Anlagenfunktionen überwacht. Entdeckte Abweichungen führen zu Optimierungsmassnahmen oder Ersatzinvestitionen und reduzieren so den Energieverbrauch. Tetrag implementiert die entsprechenden Systemlösungen, damit ambitionierte Energie- und Kostenreduktionsziele erreicht werden können. Beweggrund für den Standortwechsel war die gute öV-Erschliessung von Rotkreuz und die nahe Autobahn.

[Tetrag AG](#)



Wir stellen vor: Returnship Programm

Dem demographischen Wandel und Fachkräftemangel aktiv begegnen? Der gemeinnützige Verein CRN - Companies & Returnship Network unterstützt Arbeitgeber bei der Erschliessung von bisher kaum genutztem Arbeitspotenzial: sogenannten Returners oder Wiedereinsteigende. Dies sind Personen, die aus familiären Gründen oder Umzug nach einer Karrierepause wiedereinsteigen. Vereinsmitglieder positionieren sich als attraktive Arbeitgeber und profitieren von Know-how und Erfahrungsaustausch, Networking und Zugang zu Returners.

[CRN Companies & Returnships Network](#)



Wir stellen vor: Smart-up Programm

Smart-up fördert junge Start-ups an der Hochschule Luzern (HSLU) – Departement Informatik und den anderen fünf Departementen der HSLU. Studierenden, Mitarbeitenden und Alumni bietet Smart-up Unterstützung durch Expertinnen und Experten, ein grosses Netzwerk, Workshops, Events und Infrastruktur. So begleitet die HSLU Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer auf dem Weg von der Idee bis über die Unternehmensgründung hinaus. Im Rahmen des Entrepreneurship Tracks der Bachelor-Studiengänge am Departement Informatik im Campus Zug-Rotkreuz können Studierende ihre Geschäftsideen im Studium einbringen.

[Smart-up HSLU](#)

Wir stellen vor: Switzerland Innovation Park Central



Der Switzerland Innovation Park Central stärkt mittels eines breitabgestützten Netzwerks, thematischen Impulsen und moderiertem Diskurs – insbesondere in den Themenfeldern Energie, Nachhaltigkeit und gebaute Umwelt – die Innovationskraft. Kollaboration findet disziplinübergreifend statt. Dies erlaubt ein schnelles Vorankommen in zukunftsorientierten Projekten. In einem inspirierenden Setting stehen dazu physische und digitale Austauschräume zur Verfügung. Das Co-Working-Angebot und die Workshop-Räume stehen in Rotkreuz bereit und es besteht die Möglichkeit, sich über die Innovationsplattform jointcreate.com zu vernetzen.

[Switzerland Innovation Park Central](#)



Wissen Sie: AACSB Akkreditierung HSLU

Das Departement Wirtschaft der Hochschule Luzern (HSLU) hat die AACSB-Akkreditierung erhalten. Diese zeichnet Wirtschaftshochschulen mit einem besonders hohen Qualitätsstandard in Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Dienstleistungen aus. Damit schafft sich die HSLU – Departement Wirtschaft noch bessere Entwicklungsperspektiven im internationalen Markt der Business Schools und erhöht die Berufschancen ihrer Absolventinnen und Absolventen.

[HSLU](#)



Wissen Sie: King of Fruits

Bei der diesjährigen Koch-Challenge «King of Fruits», einem Kochwettbewerb für Nachwuchstalente in Interlaken, sicherte sich Mario Siegrist, Lernender Koch am gewerblich-industriellen Bildungszentrum Zug (GIBZ), den ersten Platz. Unterstützt wurde er von den Mitarbeitenden in seinem Lehrbetrieb Restaurant Magdalena in Rickenbach/SZ sowie auch von den Mitarbeitenden und Lehrpersonen am GIBZ. Die Wettbewerbsaufgabe lautete: «Mit frischen Früchten, welche im Bonatura-Sortiment vorhanden sind, kreierst du zwei Gerichte.» In 2 Stunden 45 Minuten kreierte Mario Siegrist einen Hauptgang und ein Dessert, darunter Entenbrust mit Rüebl-Kokos Püree und Popcorn-Panna Cotta.

[King of Fruits](#)

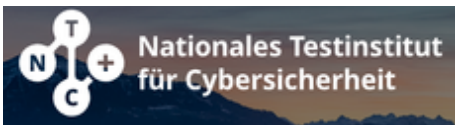


Kurzmeldung: Crypto Valley Conference 2021

Die Crypto Valley Association (CVA), ein führendes globales Netzwerk für Blockchain- und Kryptotechnologien, hat die Rückkehr der jährlichen Crypto Valley Conference angekündigt, die am 28. und 29. Oktober 2021 in Rotkreuz vor Ort und online stattfinden wird.

In Partnerschaft mit Innosuisse und gesponsert von IEEE (Berufsverband für Elektro- und Informationstechnik) wird die zweitägige Hybrid-Veranstaltung prominente Branchenführerinnen und Branchenführer aus den Bereichen Blockchain, Krypto, aufstrebenden Technologien sowie Regierungsvertretenden und Akademikerinnen und Akademiker zusammenbringen, um den aktuellen und zukünftigen Stand der Blockchain-Branche zu diskutieren.

[Crypto Valley Conference](#)



Kurzmeldung: Nationales Institut für Cybersicherheit

Das Nationale Institut für Cybersicherheit (NTC) soll als unabhängiges, nationales Kompetenzzentrum tätig werden, das cyber-physischen Komponenten auf ihre Sicherheit und Vertrauenswürdigkeit untersucht. Der Wirtschaftsraum Zug ist aufgrund der zahlreich hier angesiedelten Unternehmen in der Fintech- und Blockchain-Branche ein idealer Standort für das Institut. Der Regierungsrat will den Aufbau des Institutes unterstützen und beantragt dem Kantonsrat, im Rahmen von Zug+, einen Kredit von CHF 7,55 Millionen. Weiter ist der Ausbau des Instituts mit 25 bis 50 Arbeitsstellen geplant.

Um kleinen- und mittleren Unternehmen Hilfe bei Angriffen aus dem Cyberspace bieten zu können wurde das Projekt ITSec4KMU lanciert. Es dient als Informations- und Anlauf-stelle für KMUs und wird auf Antrag des Regierungsrates vom Kanton mit 1,4 Millionen Franken unterstützt. Damit soll die Widerstandsfähigkeit der Schweizer KMUs gegenüber Cyberangriffen gefördert werden.

[NTC](#)

Kurzmeldung: Technologie Forum Zug



Das Technologie Forum Zug (tfz) hat einen neuen Webauftritt: Auf der neu gestalteten Website finden sich Informationen zu den Angeboten und Veranstaltungen sowie den Branchenclustern und Kernkompetenzen des tfz. Ein geschlossener Bereich enthält Informationen, die ausschliesslich Mitgliedern zur Verfügung stehen.

[Technologie Forum Zug](#)



Kurzmeldung: Zug Tourismus

Die neue Website von Zug Tourismus ist online und präsentiert die touristischen Highlights des Kantons. Von Ausflugszielen, über kulinarische und kulturelle Angebote, bis zu Übernachtungsmöglichkeiten, bietet die Website wertvolle Informationen für alle, die den Kanton Zug erleben und erkunden möchten.

[Zug Tourismus](#)

Agenda

Procurement & Supply Chain Event

Dienstag, 28. September 2021

Virtuell

[Anmeldung](#)

Wirtschaftslunch Zug

Donnerstag, 21. Oktober 2021, 6300 Zug

Freiruum

[Anmeldung](#)

Crypto Valley Conference

Donnerstag, 28. Oktober – Freitag, 29. Oktober 2021

Hochschule Luzern, Suurstoffi 1, 6343 Rotkreuz

[Anmeldung](#)

Unternehmerfrühstück Baar

Mittwoch, 10. November 2021, 07:30 – 9:00

Restaurant Sport Inn, Neugasse 55, 6340 Baar

[Anmeldung](#)